

Thema: Fortbewegen

Nachhaltigkeit beim Thema „Fortbewegen“ bedeutet, sich zunächst um die alltäglichen Möglichkeiten und lokalen Angebote beim Thema Mobilität auseinander setzen zu müssen. Nimmt man als Entscheidungshilfe den „ökologischen Fußabdruck“ (alle Energie und Materialien, die in die Produktion, die „Laufzeit“ und die Entsorgung nach dem Gebrauch z. B. eines Fahrzeugs geflossen sind), kommen sehr unterschiedliche Ergebnisse heraus.

Bei der Suche nach der umweltfreundlichsten Fortbewegungsart werden sinnvollerweise Nahverkehr von Mittel- und Langstrecke unterschieden. Hier stellen wir nur wenige ausgewählte Möglichkeiten vor und verweisen auf das Internet. Dort gibt es zahllose weitere Hinweise.

Überblickswissen

Das Umweltbundesamt (<http://www.umweltbundesamt.de>) stellt umfangreiche Informationen und Studien zu allen Bereichen der Mobilität vor .

Nachhaltigkeit im Nahverkehr

Bis 4 km Entfernung ist das Fahrrad allen anderen Verkehrsmitteln überlegen. Hier in Mülheim verleihen PIA (<http://www.pia-stiftung.de/html/fahrrad.html>) und Metropolrad Ruhr (<http://www.metropolradruhr.de>) Fahrräder. Die Radstation am Hauptbahnhof und in Styrum bewahren Ihr Fahrrad gegen kleines Geld auf. Beim ADFC (<http://www.adfc.de/>) gibt es viele interessante Beiträge rund ums das Fahrradfahren. Umweltfreundliche, nachhaltig orientierte Verkehrspolitik finden Sie u.a. beim VCD. (<https://www.vcd.org/>)

**Nachhaltig in der Mittelstrecke
ist nahezu jede Alternative zum PKW.
Also: Öffentlicher Personennahverkehr, Bus oder Bahn**

Nachhaltig in der Langstrecke (Flugverkehr)

Vermeiden, reduzieren, kompensieren: Unter diesen Gedanken bietet die Seite vom kirchlich orientierten Projekt „Klimakollekte“ (<http://www.klima-kollekte.de>) einen sehr anschaulichen interaktiven Klimarechner an. Sehenswert!! Und höchst empfehlenswert für kirchliche Studienfahrten und -reisen.

Die Seite von AtmosFair (<http://www.atmosfair.de/>) oder die Schweizer Seite von MyClimate (<http://www.myclimate.org/>) bieten ebenfalls Überlegungen zum Thema CO₂ an.

Achtung: Die Seiten bieten keine Überlegungen zum Sparen von CO₂ an, wohl aber weisen sie auf auf staatlich nicht unterstützte CO₂-Einsparprojekte hin, die Sie mit dem CO₂-Ausgleich fördern.